



INFOBRIEF 02|2019



Berlin, 2. April 2019

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM MINISTERIUM (BMFSFJ)	3
Starke-Familien-Gesetz	3
Bundesprogramm: ProKindertagespflege	3
Demokratie leben!: Projekt Prävention	3
<hr/>	
AUS DEM VERBAND	4
Familienorganisationen im Gespräch mit der Bundeskanzlerin	4
Neue Materialliste: Zwischen Interkulturalität und Diversität	4
Handout: Alltagsrassismus – Was steckt dahinter?	4
Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg: Rahmenkonzept Familienbildung	4
<hr/>	
FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	5
„Muslimische“ Familien und frühkindliche Bildung	5
Transfertag: Online-Training Förderung der Resilienz (Webinar)	5
Kursleitungen gewinnen und binden	5
Demokratie fällt nicht vom Himmel!	6
„Ist das noch normal?“	6
Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®	6
Kulturen verbinden	7
Demokratie von klein an	7
Digitale Familienbildung. Social Media erfolgreich nutzen	7
<hr/>	
VERÖFFENTLICHUNGEN	8
Thomas Geisen, Carola Iller, Steffen Kleint, Freimut Schirmmacher:	
Familienbildung in der Migrationsgesellschaft	8
Rituale machen glücklich!	8
Priya Basil: Gastfreundschaft	8
Felicitas Römer: Rund ums Familienleben und Elternsein	9
Finanztest Spezial Familien-Set: Elternzeit, Kita, Schule, Versicherungen, Vorsorge	9
Nähe zulassen (DVD)	9
Anette Prehn: Hirnzellen lieben Blinde Kuh	9

Das Schweizer ElternMagazin Fritz+Fränzi	10
Eltern müssen es aushalten, sich unbeliebt zu machen	10
Jens Corssen, Thomas Fuchs: Familienglück	10
Heidi Keller: Mythos Bindungstheorie	10
Blaue Bücher, rosa Bücher	11
Eva-Maria Klingovsky: NEIN sagen mit der NONOs Häkelbande	11
Sascha Schmidt: Hör mir doch mal zu!	11
Eric Carle, Dagmar von Cramm: Die kleine Raupe Nimmersatt.	11
<hr/>	
STUDIEN	12
DJI-Studie: Großeltern sind für Enkelkinder wichtig	12
Children's Worlds+	12
OECD-Studie: Fortschritte bei der Integration – Herausforderungen bleiben aber bestehen	12
LEGO-Studie MaLisa-Stiftung: Stereotype in den sozialen Medien	13
Studie: Zeitmangel und digitale Kluft limitieren wöchentliche Spielzeit in Familien	13
Studie Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Vom Unbehagen an der Vielfalt	13
Studie: Zusammenleben in kultureller Vielfalt, Vorstellungen und Präferenzen in Deutschland	14
DAK-Studie Computerspiele: Wie Kinder zu Risiko-Gamern werden	14
Studie des DIW: Familien im Zentrum	14
Helikopter-Eltern: Schlecht fürs Kind?	14
Was macht den Menschen wirklich glücklich?	15
<hr/>	
MATERIALIEN	15
Tripp trapp Taufprojekt: Hilfe auf dem Weg ins Leben	15
Elternkurse	15
Mehrsprachig vorlesen	15
Bilder im Kopf!	16
Was wir von unseren Kindern lernen können (DVD)	16
Bewegung und Wahrnehmung (DVD)	16
Moritz und die Flasche	16
Christian Meyn-Schwarze: Papa-Lese-Liste	17
Jörg Mühle: Nur noch kurz die Ohren kralen	17
Neue Lieder für Kinder: Unter meinem Bett	17
Frühe Hilfen für geflüchtete Familien – Impulse für Fachkräfte	17
Gutes gedeihen lassen	18
Broschüre: Rosa für alle	18
Barbara Stiegler und Dorothee Beck: Das Märchen von der Gender-Verschwörung	18

CHRISTLICH-RELIGIÖSES	19
Yvonne Willicks: Glaube ganz einfach	19
Religionen entdecken	19
Frag doch mal ... die Maus! Fragen zu Gott, der Welt und den großen Religionen	19
Frag doch mal ... die Maus! Weltreligionen	19
Kirche entdecken	20
Geschichten aus der Bibel für Kinder	20
Margot Käßmann: Die Bibel für Kinder	20
Margot Käßmann: Geschwister der Bibel	20
Margot Käßmann: Schöne Aussichten auf die besten Jahre	20
Rainer Oberthür: Das Bibel-Spiel für Kinder und alle im Haus	21
Rainer Oberthür: Das Buch vom Anfang von allem	21
<hr/>	
DIGITALES	21
App gegen Mobbing	21
Selfies, Sexting, Selbstdarstellung	21
Förderprojekt Total Digital!	22
Georg Milzner: Digitale Hysterie	22
Online sein mit Maß und Spaß	22
Gesundheits-App „Stress-Mentor“	22
Die Lesestart-Apps – kostenloser Download	23
Der kleine Siebenschläfer	23
Kinderwald	23
<hr/>	
UND MEHR	23
Weltspieltag 2019	23
Auf ein Wort... Glaube	24
Auf ein Wort... fremd	24
Sozial braucht digital – die Caritas-Kampagne 2019	24
NZFH Film: Wenn Babys schreien	24
Elternsein.info: Suche Frühe Hilfen in Ihrer Nähe	24
Interview mit Karin Jurczyk: „Es ist nur ein halbstarkes Gesetz“	25
Der Hirnforscher im Gespräch: Gerald Hüther	25
DBSV startet zwei Spots zur Diskussion um die „Bird Box Challenge“	25
Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 19	25
Impressum	26

AUS DEM MINISTERIUM (BMFSFJ)



Starke-Familien-Gesetz

Am 11. März 2019 fand die öffentliche Anhörung des Familienausschusses unter Vorsitz von Sabine Zimmermann (Die Linke) zu dem von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) vorgelegten Starke-Familien-Gesetz statt. Unter den geladenen Sachverständigen war auch Dr. Insa Schöningh, Geschäftsführerin der eaf. Sie warb um eine bessere Beratung auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Behörden. Zudem müsse die Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket deutlich entbürokratisiert werden.

>>><https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw11-pa-familie-627084>

Bundesprogramm: ProKindertagespflege

Um die Kindertagespflege weiterzuentwickeln und auszubauen, ist im Januar 2019 das Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestartet. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ sollen die Kindertagespflege weiter gestärkt und die Rahmenbedingungen verbessert werden. Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ werden den geförderten Vorhaben dafür in der dreijährigen Laufzeit Fördermittel in Höhe von bis zu 150.000 Euro pro Jahr durch das BMFSFJ zur Verfügung gestellt.

>>><https://prokindertagespflege.fruehe-chancen.de/>

Demokratie leben!: Projekt Prävention

Mit der Dokumentation „Prävention. Wie die Demokratie gerettet werden soll“ unterstreicht das Bundesfamilienministerium die Bedeutung von Präventionsarbeit für eine starke Demokratie. Woher kommen Angst, Hass und Extremismus? Und was können wir dagegen tun? Ein Filmteam ist quer durch Deutschland gefahren, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

>>><https://www.projekt-praevention.de/>



AUS DEM VERBAND

Familienorganisationen im Gespräch mit der Bundeskanzlerin

Am 26. Februar trafen sich die Präsident/innen sowie die Vorsitzenden der fünf Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) zu einem konstruktiven Gespräch mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Neben Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel nahmen Erika Biehn, Vorsitzende des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter; Ulrich Hoffmann, Präsident des Familienbunds der Katholiken; Dr. Klaus Zeh, Präsident des Deutschen Familienverbands; Christel Riemann-Hanewinkel, Präsidentin der evangelischen arbeitsgemeinschaft familie sowie Sidonie Fernau, Vorsitzende des Verbands binationaler Familien und Partnerschaften an dem fruchtbaren Austausch im Bundeskanzleramt teil.

>>>https://www.eaf-bund.de/gallery/news/news_240/190226_pm_agf_gespraech_bk.pdf

Neue Materialliste: Zwischen Interkulturalität und Diversität

Kinderbücher sind wichtige Medien, denen Kinder Informationen über die Welt entnehmen. Auch aus Kinderbüchern konstruieren sich Kinder ihr Bild von sich selbst und von anderen Menschen. Die Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung hat Kriterien erarbeitet, die helfen, Kinderbücher auf Einseitigkeiten und Stereotypen hin kritisch zu überprüfen. Die Fachstelle hat Bücher zusammengestellt, die wir für die vorurteilsbewusste, inklusive Praxis empfehlen.

>>>https://www.eaf-bund.de/documents/Familienbildung/Materialien_Interkulturalitt_032019.pdf

Handout: Alltagsrassismus – Was steckt dahinter?

Im Nachklang unseres Fachtags am 19. März in Berlin entstand eine Liste mit Links und Hinweisen, um das Thema vertiefen zu können. Wer eine Dokumentation der Tagung haben möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle.

>>> https://www.eaf-bund.de/documents/Familienbildung/190316_Handout_Alltagsrassismus.pdf

Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg: Rahmenkonzept Familienbildung

Für Verantwortliche bei Kommunen und Bildungsträgern ist es wichtig, Angebote der Familienbildung in einer verlässlichen Qualität gemeinsam vor dem Hintergrund der Bedürfnisse, Gegebenheiten und Möglichkeiten vor Ort zu erarbeiten. Dazu hat das Netzwerk Familienbildung – unterstützt und begleitet vom Ministerium für Soziales und Integration – ein landesweites Rahmenkonzept Familienbildung erarbeitet. Es bietet eine gute Grundlage für die kommunale Konzeptentwicklung. Das Konzept steht zum Download

auf der Website des Landesfamilienrats und kann auch in gedruckter Form beim Landesfamilienrat unter versand-rk@landesfamilienrat.de bestellt werden.

>>>https://www.landesfamilienrat.de/images/Ver%C3%B6ffentlichungen/Infodienst/2019-Rahmenkonzept_FaBi-online.pdf

FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



„Muslimische“ Familien und frühkindliche Bildung

3. Mai 2019 in Frankfurt a.M.

So vielfältig unsere Gesellschaft ist, so vielfältig sind die Familien und auch familiäre Zuschreibungen. Bei muslimischen oder als muslimisch markierten Familien können Zuschreibungen auch Auswirkungen auf die gesellschaftliche Teilhabe haben. Familien berichten in diesem Kontext immer wieder von erlebten Ausgrenzungen. Die Tagung will auf diesen Zusammenhang aufmerksam machen.

>>>https://www.verband-binationaler.de/fileadmin/Dokumente/Tagungen/Tagung_Mai_2019_Save_the_Date.pdf

Transfertag: Online-Training Förderung der Resilienz (Webinar)

9. Mai 2019

Wiederholung: Faktoren der Resilienz und wie kann ich sie umsetzen; Kollegiale Beratung: Umsetzung eines Resilienzfaktors im eigenen (Berufs-)Alltag, z.B. zu den Faktoren Akzeptanz, Lösungsorientierung, Verantwortung oder Netzwerkorientierung; neue und vertiefende Methoden, um Resilienzfaktoren umzusetzen; Wunsch von Teilnehmern: Resiliente Kommunikation.

>>>https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/615_Online_resilienz.htm

Kursleitungen gewinnen und binden

09.–10. Mai 2019 in Köln

Der Referent Günther Frosch entwickelt mit Ihnen Ideen und zeigt kreative Wege auf, neue Honorarkräfte für Ihre Einrichtungen zu gewinnen und motivierend auf die Bedürfnisse vorhandener Honorarkräfte einzugehen – wichtige Bausteine in der erfolgreichen Arbeit im Bereich Familienbildung.

>>><https://www.familienbildung-deutschland.de/angebote/fortbildungen/tagungen-und-fortbildungen/>

Demokratie fällt nicht vom Himmel!

Welchen Beitrag können Familienzentren, Familien-Bildungsstätten und Mehrgenerationenhäuser leisten?

20. Mai 2019 in Darmstadt

In Zeiten wachsender Polarisierung und zunehmender demokratischer Einstellungen in unserer Gesellschaft gewinnt die Frage nach dem Erwerb demokratischer Kompetenzen und demokratiefördernder Einstellungen und Verhaltensweisen an Bedeutung. Familie ist der Ort, wo nahezu alle Menschen die ersten Erfahrungen mit Wahrnehmung von und Umgang mit Meinungsvielfalt und Mitwirkungsrechten machen. Wie können Familien bei diesen Prozessen unterstützt werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Fachtages.

Der renommierte Buchautor Jürgen Wiebicke („10 Regeln für Demokratieretter“) wird den Vormittag inhaltlich gestalten.

>>><https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/demokratie-faellt-nicht-vom-himmel/>

„Ist das noch normal?“

Von der normativen Bindungsentwicklung bis zur Bindungsstörung

20.–22. Mai 2019 in Berlin

Während der dreitägigen Fortbildungsveranstaltung werden die Grundlagen der Bindungstheorie erläutert und anhand von Videomaterial demonstriert. Es sollen sowohl unterschiedliche Bindungsmuster als auch spezifische Bindungsauffälligkeiten- und störungen sowie deren Entstehungsbedingungen vorgestellt werden. Mithilfe von Videointeraktionsanalysen werden die Kriterien feinfühliges Handeln gemeinsam erarbeitet und entgleiste Kommunikationsmuster diskutiert. Ziel ist es, sich im Rahmen des Seminars differenziert mit der Einschätzung von Bindungsauffälligkeiten und deren Auswirkungen auseinanderzusetzen.

>>>https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/321_bindung.htm

Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©]

22.–23. Mai 2019 in Berlin

Jedes Kind ist besonders: in seinem Lerntempo, seinen Vorlieben und Abneigungen, seinen Gedanken und Gefühlen. Und hat dennoch das gleiche Recht auf Bildung. Dieses zu realisieren, ist eine große Herausforderung angesichts der unterschiedlichen Lebensverhältnisse, in denen Kinder leben. Gegensätze werden schärfer, zwischen arm und reich, zwischen privilegiert und benachteiligt. Kinder erleben, dass Menschen unterschiedlich sind und dass diese Unterschiede bewertet werden. Beim Aushandeln von Spielinteressen und in Konflikten unter Freunden und Freundinnen spielen diese Bewertungen eine Rolle: Kinder werden gehänselt, vom Spiel ausgeschlossen oder drangsaliert mit Bezug auf bestimmte äußere Merkmale, wie ihr Geschlecht, eine Behinderung, die Hautfarbe, ihre Kleidung. Wie damit umgehen?

>>>https://www.situationsansatz.de/einfuehrung-in-den-ansatz-der-vorurteilsbewussten-bildung-und-erziehung_2019.html

Kulturen verbinden

Ausgangspunkt und Aufgabe für die Bildungsarbeit mit Eltern und Familien

27. Mai 2019 in Stuttgart

Familienleben ist vielfältig und bunt, erst recht in einer Migrationsgesellschaft. Für Bildungsanbieter, die Eltern und Familien im Blick haben, liegt hier eine große Herausforderung. Doch bei aller kulturellen Vielfalt: Eltern sind erst einmal Eltern und das wiederum ist der humane Ausgangspunkt der Familienbildung. In ihrer familiären Fürsorge und Freude, im Interesse am Wohlergehen und den Bildungschancen ihrer Kinder, gleichen sich Eltern, verbinden sich Eltern.

>>>https://www.lef-wue.de/index.php?option=com_content&view=category&id=134

Demokratie von klein an

6.–7. Juni 2019 in Frankfurt a. M.

Radikalisierungsprävention in Kitas und Familienzentren – Schwerpunkt: Gewaltbereiter Salafismus
Kolleg/innen aus Kitas und Familienzentren berichten über Kinder im Vorschulalter, die sich diskriminierend und abwertend gegenüber anderen äußern und verhalten und dabei auch rassistische Stereotype verwenden. Wie können frühzeitige und kompetente Handlungsstrategien entwickelt werden? Dies kann nur gelingen, wenn Fachkräfte über Hintergrundwissen und Methodenkompetenz verfügen, ihre eigene Haltung geklärt haben und sie neben den Kindern auch die Eltern erreichen.

>>>https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/139_demokratie_von_klein_an.htm

Digitale Familienbildung. Social Media erfolgreich nutzen

25.–26. Juni 2019 in Siegburg/Bonn

Hierbei handelt es sich um eine Fortbildung für alle, die ihre Social Media Kenntnisse professionalisieren wollen: Das Grundwissen über Social Media wird aufgefrischt und erweitert, konkrete Kommunikationssituationen werden praktisch einstudiert und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Fragen zu bearbeiten. Referent*innen: Harald Kretzschmar (München, freiberuflicher Social-Media-Berater), Nicola Neubauer (Dachau, freie Journalistin, Bloggerin und Social-Media-Redakteurin).

>>><https://www.akf-bonn.de/veranstaltungen/zielgruppenorientierte-tagungen-und-seminare.html>

VERÖFFENTLICHUNGEN



Thomas Geisen, Carola Iller, Steffen Kleint, Freimut Schirmacher: Familienbildung in der Migrationsgesellschaft

Interdisziplinäre Praxisforschung

Durch die Flucht- und Migrationsbewegungen der letzten drei Jahre rückt ein Bildungsbereich besonders in den gesellschaftspolitischen Blickpunkt: die öffentliche Erwachsenen- und Weiterbildung. Mittlerweile werden nicht nur den vielen Integrations- und Sprachkursen, sondern zunehmend auch den Regelangeboten der familienbezogenen Bildungsanbieter eine langfristige integrationspolitische Bedeutung beigemessen. Der vorliegende Band bringt aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse an der Nahtstelle von Migrations-, Familien- und Weiterbildungsforschung ins Gespräch und stärkt damit die fachliche Profilierung der familienbezogenen Bildungsanbieter und ihrer Verbände. Er ist entstanden aus Anregungen der Fachgruppe Familienbezogene Erwachsenenbildung der DEAE und des Comenius-Instituts.

>>><https://comenius.de/bookshop/artikel/buecher/Erwachsenenbildung/Familienbildung-Migrationsgesellschaft-2019.php>

Rituale machen glücklich!

Gemeinsame Rituale geben Kraft und stärken die Familienbande. Die schönsten Tipps und Ideen für ein intensives Miteinander lesen Sie hier ...

>>><https://www.liliput-lounge.de/themen/familienrituale/>

Priya Basil: Gastfreundschaft

„Ich lade dich ein.“ Ein Satz, der Vorfreude weckt: auf einen anregenden Abend bei leckerem Essen und guten Gesprächen. Die in London geborene, in Kenia aufgewachsene und heute in Berlin lebende Autorin Priya Basil erzählt von den indisch-kenianischen Traditionen ihrer Familie, von einer unerwarteten Einladung zum Spargelessen und einer Massenspeisung in einem Sikh-Tempel mitten in Berlin. Sie hält ein leidenschaftliches Plädoyer für ein gastfreundliches Europa und lädt dabei immer wieder in ihre eigene Küche ein. Denn die besten Gespräche führt man bekanntlich an einem reich gedeckten Tisch: über Gott und die Welt, Politik und Kultur und über die Frage, ob es eigentlich bedingungslose Gastfreundschaft gibt.

>>>https://www.suhrkamp.de/buecher/gastfreundschaft-priya_basil_19462.html

Felicitas Römer: Rund ums Familienleben und Elternsein

Die Autorin verfasst Bücher und Artikel rund um die Themen Psychologie, Familie, Partnerschaft und Erziehung. Kompetent, empathisch und immer mit einer kleinen Prise Humor.

>>><https://www.autorin-felicitas-roemer.de/>

Finanztest Spezial Familien-Set: Elternzeit, Kita, Schule, Versicherungen, Vorsorge

Rechtstipps für die richtigen Entscheidungen im Familienalltag: Egal, ob es um Elterngeld, Sorge-recht, das Recht auf einen Kitaplatz oder Mieterrechte für Familien geht – hier gibt es alle Ant-worten auf einen Blick, mit Checklisten, Formularen und Musterbriefen.

>>><https://www.test.de/shop/kinder-familie/finanztest-spezial-familien-set-fs0076/>

Nähe zulassen (DVD)

Der Film „Nähe zulassen“ vermittelt jungen Eltern und weiteren Bezugspersonen die Bedeutung einer „sicheren“ Bindung für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Der Film wird bereits seit 2006 mit großem Erfolg im deutschsprachigen Raum in der Elternberatung und Weiterbildung eingesetzt.

Ein Dokumentarfilm über die frühe Förderung der Eltern-Kind-Bindung und die Bedeutung einer sicheren Bindung für die Entwicklung des Kindes.

>>>https://shop.famlab.de/naehe_zulassen_DVD

Anette Prehn: Hirnzellen lieben Blinde Kuh

Was die Hirnforschung über starke Kinder weiß



Wie kündigen wir schwierige Ereignisse, z. B. einen Umzug, so an, dass Kin-der sie positiv annehmen? Wer das Denken und Fühlen von Kindern versteht, stärkt Bindung und Lebensfreude für die ganze Familie. Anette Prehn nimmt Eltern mit auf eine Reise durch die Funktionsräume und Arbeitsweise des kindlichen Gehirns. Sie zeigt, wie Kreativität und Spiel das Gehirn für's Le-ben stärken und wie es gelingt, Emotionen von Kindern besser zu regulieren und die eigenen gleich mit. Und sie macht Mut, denn viele „Diagnosen“ wie Aufmerksamkeitsstörungen oder Schulversagen lassen sich durch neurolo-gisches Wissen positiv beeinflussen.

>>>https://www.beltz.de/sachbuch_ratgeber/buecher/produkt_produktdetails/35147-hirnzellen_lieben_blinde_kuh.html

Das Schweizer ElternMagazin Fritz+Fränzi

Das ElternMagazin Fritz+Fränzi ist die führende Zeitschrift der Schweiz für Eltern von Schulkindern und Teenagern. Weiter finden Eltern und Erziehungsfachpersonen Tipps zu den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Medien und Freizeit sowie Geschichten aus dem Bereich Gesellschaft, die Familien besonders betreffen: Familienleben, Schule, Lernen und Berufswahl. Herausgegeben wird das ElternMagazin Fritz+Fränzi von der gemeinnützigen Stiftung Elternsein.

>>><https://www.fritzundfraenzi.ch/>

Eltern müssen es aushalten, sich unbeliebt zu machen

Ein Interview mit Mathias Voelchert. Er leitet das „familylab“ in Deutschland, eine „Familienwerkstatt“, die spezialisiert ist auf Vorträge und Seminare rund um Familienthemen. Im Interview spricht Voelchert über das Wesen von Konflikten, ihre Bedeutung für Familien und die Gefahr von endlosen Debatten.

>>>https://familylab.de/files/Artikel_PDFs/Presse_2019/Newsletter_01_2019/Eltern_muessen_es_aushalten.pdf

Jens Corssen, Thomas Fuchs: Familienglück

Wie wir durch Anerkennung eine erfüllte Eltern-Kind-Beziehung erreichen

Persönlichkeits-Coach trifft Kinderpsychologen. Jens Corssen und Thomas Fuchs kombinieren das



Beste aus ihrer beratenden und therapeutischen Tätigkeit zu einem neuen Coaching-Konzept für Eltern und Kinder: Sich im Hier und Jetzt um eine gute Gestimmtheit zu bemühen, anstatt eigene Wünsche und Erwartungen auf den Partner oder die Kinder zu projizieren, ist der eine Schlüssel für ein harmonisches Familienleben. Also: Mehr Gegenwart leben als Zukunft planen!

>>><https://www.droemer-knaur.de/buch/9254915/familienglueck>

Heidi Keller: Mythos Bindungstheorie - Konzept · Methode · Bilanz

So wie Kinder unterschiedlich sind, so vielfältig ist auch ihre Art in Beziehung zu gehen. Diese Vielfalt kann unter den Herausforderungen einer multikulturellen Gesellschaft schlichtweg nicht mit einer Doktrin gemeistert werden. Allein der gesunde Menschenverstand legt nahe, dass die Bindungstheorie als einzige Methode nicht für alle gut sein kann – wie ja auch nicht eine Kleidergröße jedem passt. Welche Bedeutung hat die Bindungstheorie heute? Es ist Bewegung in die Bindungstheorie gekommen, sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis. Die Zeichen stehen auf Umdenken und Neuorientierung.

>>><https://www.verlagdasnetz.de/home/vorschau/2072-mythos-bindungstheorie.html>

Blaue Bücher, rosa Bücher

Federleichte Feen und starke Piraten: Eine SZ-Datenrecherche zeigt, dass Kinderbücher immer noch voller Geschlechterklischees stecken.

>>>https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/kultur/gender-wie-gleichberechtigt-sind-kinderbuecher-e970817/?fbclid=IwAR3Q-tTz9dkFgraRW60d020Z57j2Bv3RYkaEhwee9enYvEwaUMaxEQ6_JWM

Eva-Maria Klingovsky: NEIN sagen mit der NONOs Häkelbande

Das ist ein kunterbuntes, unkonventionelles Familienbuch für Kinder ab ca. vier Jahren, an dem auch ältere Geschwister, Eltern und Großeltern ihre helle Freude haben werden. Prall gefüllt mit Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen, Spielen, Bastelbögen, Ausmalbildern, Gedichten, Rezepten und Häkelanleitungen rund um die NONOs Häkelbande laden die detailverliebten Illustrationen und Collagen zum Entdecken und Mitmachen ein. NEIN sagen will schließlich gelernt sein!

>>><http://www.polaripop.com/>

Sascha Schmidt: Hör mir doch mal zu!

In der Familie klar und liebevoll kommunizieren

Der Familienalltag verläuft nicht immer reibungslos: Der Autor weiß, dass die Art und Weise, wie wir mit unserem Kind reden, in vielen Situationen eine große, wenn nicht gar entscheidende Rolle spielt. In Hör mir doch mal zu! erteilt er wertvolle Ratschläge, wie Eltern die kindliche Kommunikation oder auch negativen Aussagen ihrer Kinder am besten verstehen und meistern können. Als gelungenen Einstieg in die Thematik wählt der Autor die Grundlagen jeglicher Art von Kommunikation sowie unsere Körpersprache im Allgemeinen.

>>>https://shop.famlab.de/hoert_mir_doch_mal_zu

Eric Carle, Dagmar von Cramm: Die kleine Raupe Nimmersatt.

Unser Kochbuch (ab 4 Jahre)

Die kleine Raupe Nimmersatt futtert sich seit Jahrzehnten durch Obst und Leckereien, um ein wunderschöner Schmetterling zu werden. Die Ernährungsexpertin und bekannte Foodjournalistin Dagmar von Cramm hat sich von Eric Carles Klassiker inspirieren lassen und ein Kochbuch für große und kleine Raupenfans entwickelt.

Abgestimmt auf den Kindergeschmack werden 29 einfache und gelingsichere Rezepte für eine ausgewogene Ernährung vom Frühstück bis zum Abendbrot vorgestellt. Die Mengenangaben sind jeweils für einen Erwachsenen und ein Kind gedacht und mühelos erweiterbar. Kleine Köche können leicht in das gemeinsame Kochen und Backen einbezogen werden: So wird die Freude an gesunder Ernährung geweckt!

>>><https://www.gerstenberg-verlag.de/index.php?id=245>

STUDIEN



DJI-Studie: Großeltern sind für Enkelkinder wichtig

Die Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern gelingt, wenn das Verhältnis zu Sohn und Tochter stimmt. Dies zeigt die neue Studie „Generationenübergreifende Zeitverwendung“ des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Die Ergebnisse beleuchten zudem, dass Großeltern den Kontakt zu den Enkelkindern selbstbestimmt gestalten möchten, jedoch auch bereit sind, in Krisensituationen einzuspringen.

>>>https://www.jugendhilfeportal.de/forschung/sozialforschung/artikel/dji-studie-gro-seltern-sind-fuer-enkelkinder-wichtig/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter

Children's Worlds+

Eine Studie zu Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Kinder und Jugendliche können sehr gut Auskunft geben, was aus ihrer Sicht für ein gutes Leben und Aufwachsen unabdingbar ist bzw. wo sie Mangel und Verzicht erleben. Das zeigen erste Ergebnisse der aktuellen Welle der internationalen Befragung „Children's Worlds“.

Die meisten Kinder und Jugendlichen beschreiben, dass sie in vielen Bereichen gut versorgt sind und Personen haben, die sich verlässlich um sie kümmern. Es werden aber durchaus auch Einschränkungen und Nöte der Kinder und Jugendlichen deutlich, z. B. finanzielle Sorgen in der Familie, zu wenig Zeit mit ihren Eltern, fehlendes Wissen über ihre Rechte, oftmals keine Lehrer, die ihnen bei Problemen helfen und sich um sie kümmern und fehlende Sicherheit in der Schule.

>>><https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/childrens-worlds/>

OECD-Studie: Fortschritte bei der Integration – Herausforderungen bleiben aber bestehen

Migrantinnen, Migranten und ihre Kinder sind heute in Deutschland wirtschaftlich und sozial deutlich besser integriert als noch vor zehn Jahren. Dies gilt sowohl für die Erwerbssituation, den Bildungserfolg und das Armutsrisiko als auch für die Erfahrung von Diskriminierung. Defizite bestehen jedoch unter anderem beim Zugang zu qualifizierten Jobs. Der Anteil Geringqualifizierter unter den Kindern der Zugewanderten ist weiterhin hoch. In Deutschland sind heute mehr Menschen der Meinung, dass das Land von Migration profitiert, als noch zu Beginn des Jahrhunderts.

>>><http://www.oecd.org/berlin/publikationen/settling-in-2018-indicators-of-immigrant-integration.htm>

LEGO-Studie MaLisa-Stiftung: Stereotype in den sozialen Medien

Geschlechterdarstellungen auf YouTube, Instagram und in Musikvideos

Maria Furtwängler, Stifterin und Vorstandsmitglied der MaLisa Stiftung zeigt sich irritiert angesichts der Tatsache, dass Frauen auch in den sozialen Medien unterrepräsentiert sind: „Wenn man alle diese Zahlen nebeneinander stellt und sieht, dass die Frauen auch in den Medien, die hauptsächlich von Jugendlichen konsumiert werden, nur ein Drittel der Protagonist*innen stellen, muss man sich fragen, was mit den Strukturen nicht stimmt.“ Ihre Tochter Lisa, ebenfalls Vorstandsmitglied, betont die Notwendigkeit eines gesellschaftlichen Diskurses über stereotype Geschlechterrollen in den Medien: „Die Studienergebnisse haben uns vor eine Reihe von Fragen gestellt, auf die wir als Feministinnen zunächst keine Antwort haben: Warum sind die erfolgreichen Akteur*innen in den neuen sozialen Medien ausgerechnet die mit den rückwärtsgewandt erscheinenden Geschlechterrollen und wie können wir eine größere Vielfalt sichtbar machen? Dieses Thema geht uns alle an und darüber müssen wir diskutieren.“

>>><https://malisastiftung.org/geschlechterdarstellung-neue-medien/>

Studie: Zeitmangel und digitale Kluft limitieren wöchentliche Spielzeit in Familien

Rund vier von zehn der über 1.000 befragten Eltern geben an, dass sie zu wenig Zeit in das gemeinsame Spiel mit ihren Kindern investieren (37 Prozent) und ihre Freizeit zum Spielen nicht ausreicht (42 Prozent). Fast jeder zweite Elternteil (48 Prozent) lässt sich laut eigener Aussage zudem durch Smartphone, E-Mails oder alltägliche Haushaltsaufgaben leicht vom Spiel mit den Kindern ablenken. Die Folge: In jeder dritten Familie in Deutschland wird weniger als fünf Stunden pro Woche gemeinsam gespielt, elf Prozent der Eltern spielen sogar weniger als zwei Stunden wöchentlich mit ihren Kindern. Im Rahmen des „LEGO® Play Well Report“ hatte die LEGO Gruppe 1.024 Eltern und 414 Kinder aus Deutschland befragt.

>>><https://www.presseportal.de/pm/65052/4179033>

Studie Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Vom Unbehagen an der Vielfalt

Vielfalt ist in Deutschland schon lange gelebte Normalität. Dennoch wird die Debatte über Vielfalt scharf geführt. Diese Studie stützt sich auf über 5.000 Telefoninterviews und untersucht, welche Bevölkerungsgruppen in Deutschland skeptisch bis ablehnend auf Vielfalt blicken. Die Studie zeigt, dass die Gruppe der Vielfaltskritiker keineswegs homogen ist, sondern sich hier unterschiedliche Typen finden, mit je eigenem sozialstrukturellen Hintergrund und eigenen Motiven. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut infas erstellt.

>>>https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LW_Studie_2017_Unbehagen_an_der_Vielfalt.pdf

Studie: Zusammenleben in kultureller Vielfalt, Vorstellungen und Präferenzen in Deutschland

Die Zuwanderung hat dazu geführt, dass heute Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Traditionen sowie in einer größeren religiösen Vielfalt zusammenleben. Wie kann das Miteinander in kultureller Vielfalt gelingen? Dieser Frage geht die Sonderauswertung des Religionsmonitors 2017 nach und nimmt die Sichtweisen der deutschen Bevölkerung in den Blick. Die Ergebnisse zeigen ein eher uneinheitliches Stimmungsbild: Während die Hälfte der Bevölkerung an Bestehendem festhält, sind jüngere Menschen gesellschaftlichen Veränderungen gegenüber offener.

>>>https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/51_Religionsmonitor/Studie_LW_Religionsmonitor_2017_Zusammenleben_in_kultureller_Vielfalt_2018.pdf

DAK-Studie Computerspiele: Wie Kinder zu Risiko-Gamern werden

Fortnite, FIFA oder Minecraft: In Deutschland spielen rund drei Millionen Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren regelmäßig Computerspiele. Davon gelten 465.000 (15,4 Prozent) als sogenannte Risiko-Gamer. Das zeigt der Report „Geld für Games – wenn Computerspiel zum Glücksspiel wird“ der DAK-Gesundheit und des Deutschen Zentrums für Suchtfragen.

>>><https://www.dak.de/dak/gesundheit/studie-computerspiele-2054038.html>

Studie des DIW: Familien im Zentrum

Unterschiedliche Perspektiven auf neue Ansatzpunkte der Kinder-, Eltern- und Familienförderung

Ziel dieser Studie ist, weitere Impulse für die Diskussion über die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen auf der einen Seite und der Eltern- und Familienbildung auf der anderen Seite hin zu Zentren für Familien zu geben. Es ist die Intention, in einer kompakten Darstellung weitere Ansatzpunkte für eine konkrete und fundierte Diskussion des Themas zu liefern.

>>>https://www.heinzundheideduerrstiftung.de/binaries/content/349/hhd_diw_bericht_20190213-3-k2_web_de.pdf

Helikopter-Eltern: Schlecht fürs Kind?

Zu behütet: Überfürsorgliche „Helikopter-Eltern“ schaden ihren Kindern langfristig mehr als dass sie helfen, bestätigt nun eine Langzeitstudie. Werden demnach Kinder zu stark bevormundet und abgeschirmt, hemmt dies die Entwicklung der emotionalen Selbstkontrolle und schwächt die Frustrationstoleranz. Das wiederum kann im Schulalter zu sozialen Defiziten und schulischen Problemen führen, wie die Forscher im Fachmagazin „Developmental Psychology“ berichten.

>>><https://www.scinexx.de/news/biowissen/helikopter-eltern-schlecht-fuers-kind/>

Was macht den Menschen wirklich glücklich?

Diese Frage stellten Forscher im Rahmen einer Harvard-Studie hunderten Menschen 75 Jahre lang. Sie fanden heraus, was uns wahrhaftig glücklich macht. Es ist demnach weder Geld noch körperliche Gesundheit, was uns glücklich macht. George Vaillant, der Leiter der Studie, sagte dem Magazin Inc, welche zwei Elemente am meisten zählen: „Das eine ist die Liebe. Das andere ist es, einen Lebensweg zu finden, der Liebe nicht vertreibt.“ Die Studie zeigt, welche positiven Auswirkungen die Liebe auf unsere emotionale Stabilität und die Gesundheit hat.

>>><https://ze.tt/laut-harvard-studien-brauchen-wir-genau-eine-sache-fuer-ein-erfuelltes-leben/>

MATERIALIEN

Tripp trapp Taufprojekt: Hilfe auf dem Weg ins Leben

Kinder begleiten, heißt mit ihnen viele kleine tripp-trapp-Schritte gehen

Das tripp-trapp-Taufprojekt ist von einem zentralen Gedanken her aufgebaut: jedes getaufte Kind, ist ein geliebtes Kind Gottes. 19 Taufpakete voller Spaß und Anregungen für Ihr Kind, für Ihr Patenkind, für Ihr Enkelkind oder ein Kind, das Ihnen am Herzen liegt. Das Taufgeschenk, das Ihr Kind bei den ersten Glaubensschritten begleitet.

>>><https://tripptrapp-taufprojekt.de/>

Elternkurse

In unserer sich schnell verändernden Welt stehen Eltern vor immer größeren Herausforderungen. Ein Elternkurs hilft den Stress im Familienalltag zu reduzieren und auch schwierige Situationen mit den Kindern gut zu meistern. Ein Elternkurs macht Mut, gibt Sicherheit im Umgang miteinander und hilft beim Aufbau einer dauerhaft guten Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern. Auf dieser Homepage werden drei wissenschaftlich evaluierte Kurse vorgestellt.

>>><http://elternkurse.com/>

Mehrsprachig vorlesen

Auf dieser Seite werden Eltern dazu ermutigt, ihre Sprachen an ihre Kinder weiterzugeben und pädagogische Fachkräfte, die Mehrsprachigkeit der Kinder positiv aufzugreifen. Außerdem finden Sie hier Hinweise auf Kinderliteratur, die die gesellschaftliche Vielfalt auf bestärkende Weise widerspiegelt.

>>><http://www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/>



Bilder im Kopf!

Für eine stärkere Repräsentanz von Vielfalt in Kinder- und Jugendmedien

Medien haben eine große Bedeutung für Kinder bei der Entwicklung einer Vorstellung von der Welt und bei der Entwicklung ihrer Sprache. Sie vermitteln Wissen, regen die Phantasie an, führen an unterschiedliche Lebenswelten heran, erweitern den Horizont über das direkt sinnlich Erfahrbare hinweg und schaffen Bilder im Kopf. Und hier liegt die Herausforderung: Welches Wissen wird vermittelt? Ist es frei von Stereotypen und diskriminierenden Darstellungen? Werden Vorurteile reproduziert und welche Bereiche des Lebens werden einfach ausgelassen?

>>><https://bilderimkopf.eu/>

Was wir von unseren Kindern lernen können (DVD)

Prof. Dr. Gerald Hüther stellt in diesem Vortrag die Vision von einer Pädagogik vor, die den zweiten Transformationsprozess der Menschheitsgeschichte einleiten könnte, weg von den altbekannten, nicht mehr funktionierenden Hierarchien, die nur zum Energiesparmodus im Hirn führen und in dieser globalisierten und vernetzten Welt nicht mehr weiterhelfen, hin zu einem neuen Zusammenleben und zur Befreiung von den alten VERwicklungen hin zur ENTwicklung.

>>>https://www.av1-shop.de/detail/index/sArticle/460?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=13-02-2019+AV1+1.+Newsletter+Februar+2019&utm_content=Mailing_13213587

Bewegung und Wahrnehmung (DVD)

Bewegung ist ganzheitlich zu betrachten und spielt in der kindlichen Entwicklung eine wichtige Rolle. Mit dieser DVD wird der Blick und die Sensibilität für Bewegung und Wahrnehmung gestärkt! Die ExpertInnen Prof. Dr. Renate Zimmer, Prof. Dr. Ina Hunger, Dr. Dieter Breithecker und Janka Heller kommentieren das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. In einzeln anwählbaren Kapiteln werden allgemeine Basisinformationen, die Bedeutung der Bewegung für das Lernen, die Bewegungsentwicklung bei Mädchen und Jungen, sowie der Zusammenhang von Bewegung und Wahrnehmung besprochen und visualisiert. Damit ist diese DVD eine gute Anregung für Eltern und Fachkräfte in der Elementarpädagogik.

>>><https://www.av1-shop.de/fuer-medienzentren/v-oe-lizenzen/451/bewegung-und-wahrnehmung>

Moritz und die Flasche

Zum Dialog eines jungen Kindes mit Kultur

Es ist kein Geheimnis, dass sich Kinder alles, was sie in den ersten Lebensjahren lernen, im Rahmen ihres Alltags aneignen. Doch wie funktioniert das eigentlich? Was erfährt ein Kleinkind, wenn es mit einer Plastikflasche hantiert? Wie und was lernt es dabei? Und welchen Gewinn haben Erwachsene davon, sich das genau anzuschauen – seien es Wissenschaftler und Wissenschaftlerin-

nen, Studierende, Eltern oder pädagogische Fachkräfte? Sie können es selbst ausprobieren. Dieses Buch enthält den Videofilm von Moritz mit der Plastikflasche zum Herunterladen und dazu Texte von zwölf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die erklären, was Moritz im Laufe einer halben Stunde mit der Flasche macht.

>>>https://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/61729903/Products/153

Christian Meyn-Schwarze: Papa-Lese-Liste

Neue Ausgabe der Lese- und Medienempfehlungen literarisch – amüsant – informativ, 300 Bücher-Tipps und andere Medien für aktive Väter und Großväter.

>>><https://www.maennerwege.de/wp-content/uploads/2018/09/papa-liste-September-2018.pdf>

Jörg Mühle: Nur noch kurz die Ohren kraulen

Die Zähne sind geputzt, der Schlafanzug liegt bereit. Klatsch in die Hände – schon hat Hasenkind ihn an. Jörg Mühle hat sich ein wunderbares Ritual ausgedacht, mit dem Hasenkind ins Bett gebracht wird: Händeklatschen, Kissen zurecht klopfen, Simalabim sagen, Ohren kraulen, Rücken streicheln, gut zudecken und schließlich den Schlaf-gut-Kuss geben. Bis es dann auf der letzten Seite heißt: Mach bitte auch noch das Licht aus. Hier ist der Schalter. Als interaktive Pappbilderbuch oder Hörspiel verzaubert es alle, die es sehen oder hören: Kinder, Eltern, Hasen.

>>><https://www.moritzverlag.de/Alle-Buecher/Pappbilderbuecher/Nur-noch-kurz-die-Ohren-kraulen.html>

>>><https://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/nur-noch-kurz-die-ohren-kraulen-hasen-kinds-mitmach-geschichten-muehle-joerg-978-3-7424-0720-7/>

Neue Lieder für Kinder: Unter meinem Bett

13 der bekanntesten Singer/Songwriter des Landes haben sich zusammengefunden, um eine Kinderlieder-Platte zu machen. Eigentlich ein Grund, stirnrund einen Blick über die Zeitung zu werfen, wäre da nicht ein so magisches Album entstanden wie „Unter meinem Bett.“ Um es vorwegzunehmen: Songwriter und Kinderlieder passen hervorragend zusammen. Es ist schwer zu sagen, welches Lied auf dem Album das beste ist, denn das Album ist eine Wundertüte – in jeder Hinsicht. Von rockig bis ruhig, von lustig bis nachdenklich – jedes Lied erzählt seine ganz eigene, kleine Geschichte, mit seiner ganz eigenen Musik.

>>>https://www.oetinger-audio.de/hoerbuecher-fuer-kinder/unter-meinem-bett/details/titel/7788136/20812/0/Autor//Various/Unter_meinem_Bett.html

Frühe Hilfen für geflüchtete Familien - Impulse für Fachkräfte

Die Publikation Frühe Hilfen für geflüchtete Familien bietet Fachkräften Orientierung und Impulse sowohl für die Arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung als auch für die Arbeit im Netzwerk Frühe Hilfen rund um das Thema Flucht. Die Autorinnen präsentieren mit der Veröffentlichung erste

Ergebnisse eines Diskussionsprozesses, zu dem Expertinnen und Experten aus dem Arbeitsfeld der Frühen Hilfen und der Flüchtlingshilfe ihre Erfahrungen beigetragen haben. So finden Fachkräfte in der Broschüre Hintergrundinformationen, Praxis- und Methodenbeispiele sowie Anregungen für den kollegialen Austausch und Fragen zur Selbstreflexion.

>>><https://bit.ly/2FjNZQy>

Gutes gedeihen lassen

Mit Fördermitteln demokratische Kultur und Engagement in ländlichen Räumen stärken

Dieses Heft zeigt anhand verschiedenster Beispiele, wie Förderung für gute und wichtige Projekte auch als Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders vor Ort wirken kann: Neben unabdingbar guten Rahmenbedingungen durch die Geldgeber*innen sind es immer die Menschen vor Ort, die aus den Zuwendungen etwas Gemeinschaftsstiftendes machen. Dieses Heft richtet sich an alle, die Projektarbeit im ländlichen Raum machen und sich dabei als demokratisch handelnde Akteur*innen verstehen.

>>>http://www.laendlicher-raum.info/w/files/laendlicherraum/materialien/bbe_foerderbrosch_web.pdf

Broschüre: Rosa für alle

Es geht darum, Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten. Das heißt, im Spiel, im Alltag herauszufinden, wer sie sind, was sie mögen, was sie können, wo ihre Stärken liegen – ungeachtet dessen, was die Gesellschaft ihrem biologischen Geschlecht bisher zugeschrieben hat. Mit dieser Broschüre werden Fachkräften und Eltern ein paar Gedanken und Tipps an die Hand gegeben, die helfen können, Kinder darin zu unterstützen.

>>><https://pinkstinks.de/produkt/broschuere-rosa-fuer-alle/>

Barbara Stiegler und Dorothee Beck: Das Märchen von der Gender-Verschwörung

Progressive Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung werden in den letzten Jahren verstärkt von Rechtspopulist/innen, fundamentalistisch-christlichen und anderen erzkonservativen Akteuren angegriffen. „Gender“ bildet dabei das zentrale Kofferwort in ihrer Rhetorik und das Gender-Bashing wird zunehmend anschlussfähig an die Mitte der Gesellschaft. Eine Argumentationshilfe, die sich für all diejenigen als nützlich erweisen wird, die sich für eine demokratische, weltoffene und geschlechtergerechte Gesellschaft einsetzen – für sie zu argumentieren und zu streiten, lohnt sich immer!

>>><https://www.fes.de/forum-politik-und-gesellschaft/artikelseite-news-slider/publikation-warum-das-mit-der-gender-verschwörung-ein-maerchen-ist/>

CHRISTLICH-RELIGIÖSES

Yvonne Willicks: Glaube ganz einfach

Eine persönliche Spurensuche. Wie Gott uns überall begegnet



Für die meisten Deutschen scheint der Glaube an Gott weit weg zu sein und nur noch wenig mit ihrem täglichen Leben zu tun zu haben. Die Moderatorin und Autorin sieht das ganz anders. Denn sie weiß, wieviel Zuversicht und Lebensfreude der Glaube spenden kann. Persönlich und lebensnah lädt sie dazu ein, sich mit ihr auf Spurensuche nach diesem bleibenden Schatz fürs Leben zu machen. Viele konkrete Beispiele und Tipps helfen dabei, den Glauben im Alltag neu zu entdecken.

>>><https://www.alpha-buch.de/product/09783863342128/glaube-ganz-einfach.html>

Religionen entdecken

Hier können Kinder und Jugendliche andere Religionen näher kennenlernen und mit Expert/innen und anderen Kindern darüber reden.

>>><https://www.religionen-entdecken.de/>

Frag doch mal ... die Maus! Fragen zu Gott, der Welt und den großen Religionen

Glauben alle Menschen an Gott? Und wie sieht er eigentlich aus? Haben alle Engel Flügel und alle Buddhas dicke Bäuche? Was hat der Osterhase mit Gott zu tun? Warum gibt es Kirchen? Was sind Pilger und was tun sie? Warum tragen Juden beim Beten eine Kappe und muslimische Frauen in der Öffentlichkeit ein Kopftuch? Wer hat die Zehn Gebote verfasst und was steht im Koran? Warum gibt es in Indien heilige Kühe? Verdient der Papst auch Geld? Tipp: In diesem kleinen Nachschlagewerk findet man Antworten auf 36 schlaue Fragen. Sie sind alle spannend geschrieben und leicht zu verstehen.

>>><https://www.religionen-entdecken.de/buchtipps/frag-doch-mal-die-maus>

Frag doch mal ... die Maus! Weltreligionen

Glauben alle Menschen an einen Gott? Warum beten Muslime auf einem Teppich? Und wer ist der Dalai Lama? Kinder wollen alles über ihr Lieblingsthema wissen und stellen oft Fragen, auf die Erwachsene keine Antwort haben. Zum Glück kann die Maus auch komplexe Sachverhalte kindgerecht und unterhaltsam erklären. Und genau das bietet diese Sachbuchreihe: kluge Antworten auf verblüffende Kinderfragen – spielerisch, sachlich fundiert und immer mit dem besonderen Maus-Faktor!

>>><https://www.carlsen.de/hardcover/frag-doch-mal-die-maus-weltreligionen/101576>

Kirche entdecken

Das Internetangebot der evangelischen Kirchen für Kinder ist ein Projekt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

>>><https://www.kirche-entdecken.de/>

Geschichten aus der Bibel für Kinder

Filmspaß ab 3 Jahren

Zehn Geschichten aus: „Die große Bibel für Kinder“ werden auf dieser DVD lebendig. Die Zeichentrickfilme, die in ihrer besonderen Qualität, geradewegs aus der „Sendung mit der Maus“ stammen könnten, werden Ihre Kleinen und Sie selbst begeistern.

Die Nacherzählung vermittelt die biblischen Geschichten texttreu, anschaulich und einfühlsam. Fröhliche Animationen, leuchtende Farben und die Liebe zum Detail machen diese DVD zu einer spannenden Bibelerfahrung für Kinder ab dem dritten Lebensjahr.

>>><https://www.die-bibel.de/shop/geschichten-aus-der-bibel-fuer-kinder-6194>

Margot Käßmann: Die Bibel für Kinder



Mit ihrer Kinderbibel beweist Margot Käßmann ihr unübertroffenes Gespür für das Wesentliche. In einfachen und kindgerechten Worten erzählt sie die 100 wichtigsten und schönsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die kunstvollen Illustrationen von Carla Manea veranschaulichen nicht nur treffend die biblischen Geschichten, sondern machen das Buch auch für Erwachsene zu einem wahren (Vor-)Lesevergnügen.

>>><https://www.herder.de/religion-spiritualitaet-shop/die-bibel-fuer-kinder-erzaehlt-von-margot-kaessmann-ausgabe-in-halbleinen/c-38/p-10053/>

Margot Käßmann: Geschwister der Bibel

Geschichten über Zwist und Liebe

Geschwister sind die längste Beziehung des Lebens. Sie prägen unsere gesamte Kindheit, sie prägen die Persönlichkeit jedes Einzelnen. Sind wir die Älteste oder Sandwichkind oder Nesthäkchen? Gibt es große Liebe, große Konkurrenz oder vor allem Abgrenzung und Distanz? Margot Käßmann setzt sich mit Geschwistern auseinander, Geschwistern in der Bibel.

Margot Käßmann: Schöne Aussichten auf die besten Jahre

Gelassen und voller Zuversicht älter werden – dieser Wunsch wird spätestens ab Mitte fünfzig immer größer. Das weiß auch Margot Käßmann. In ihrem neuen Lebens-Ratgeber beschreibt die Bestseller-Autorin sehr persönlich den Start in die besten Jahre: Worauf kann man sich freuen? Welche Schwierigkeiten gilt es zu meistern? Was trägt im Leben? Ein Buch, das Lust macht, die Lebensphase ab Mitte fünfzig entschlossen und freudig anzugehen.

>>><https://margotkaessmann.de/>

Rainer Oberthür: Das Bibel-Spiel für Kinder und alle im Haus

Das Spiel zum „Buch der Bücher“: So kommt man der Bibel auf die Spur! Es gibt Quiz-Karten für raffinierte Fragespiele und Bildkarten für varianten- und trickreiche Memospiele. Wer findet am schnellsten, welche Bildkarten zusammengehören? Wer kennt das passende Bibelzitat? Und wo hat sich das Jesuskind versteckt? Spielerisch können sich Kinder so Wissen aneignen, Zugänge zur Bibel werden vertieft. Als Geschenk ebenso geeignet wie als pädagogisches Material für Schule und Kindergruppen. Die Spielideen funktionieren natürlich auch unabhängig von dem Kinderbibel-Klassiker *Die Bibel für Kinder und alle im Haus*.

>>><http://www.rainer-oberthuer.de/veroeffentlichungen/das-bibel-spiel-fuer-kinder-und-alle-im-haus/>

Rainer Oberthür: Das Buch vom Anfang von allem

Das Buch stellt die Frage nach dem Anfang von Universum und Schöpfung, nach dem Leben bis hin zum Menschen. Es erzählt die naturwissenschaftliche und die biblische Geschichte getrennt voneinander oben und unten im Buch, doch so, dass beim parallelen Lesen Bezüge zwischen den Erzählungen deutlich werden. Mit beiden zusammen können wir die Welt besser verstehen, doch niemals ganz. Wir können tiefer fragen nach dem Grund, warum es die Welt gibt, tiefer das Wunder erleben, warum es uns gibt, tiefer ergriffen sein von dem Unbegreiflichen.

>>><http://www.rainer-oberthuer.de/veroeffentlichungen/das-buch-vom-anfang-von-allem/>

DIGITALES

App gegen Mobbing

Wie eine App Schülern gegen Mobbing helfen soll. Die Erfinder von „Exclamo“ gehen selbst noch zur Schule. Sie wissen also, wovon sie sprechen.

>>><https://www.jetzt.de/digital/ein-aufschrei-fuer-mehr-aufmerksamkeit>

Selfies, Sexting, Selbstdarstellung

Risiken in Sozialen Medien begegnen

Das Material bietet pädagogischen Fachkräften zunächst einen Einblick warum Soziale Medien faszinierend auf Jugendliche wirken können. Anschließend stellt es verschiedene Soziale Dienste genauer vor. Der folgende Abschnitt klärt über mögliche Herausforderungen bei der Nutzung Sozialer Medien auf. Hier wird auf Gefährdungen, wie beispielsweise eine zu freizügige Selbstdarstellung bis hin zu Cybermobbing, verwiesen. Außerdem stellt die Broschüre vorbeugende Gegenmaßnahmen vor und verweist auf weiterführende Informationen.

>>>https://gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/ib_materialien.cfm/key.1575/aus.11/ergebnisse.1



Förderprojekt Total Digital!

Idee der digitalen Teilhabe

Die Umsetzung von Projekten zur Leseförderung mit digitalen Medien erfolgt mit Hilfe von Fördergeldern des Bundes aus dem Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ – und das nicht nur in städtischen Zentren, sondern auch in kleinen Gemeinden. Leseförderung wird dabei weit gefasst: Bilderbuch-Kinos, Fotogeschichten, Social-Reading-Projekte, Video- und Trick-Filmwerkstätten, digitale Schnitzeljagden, Rallyes mit Geo- und Edu-Caching, Hörspielproduktionen, Erstellung von E-Books, Podcasts, Gaming, Coding, Robotik und vieles mehr.

Auch in 2019 gibt es wieder die Chance auf Bundesmittel. Die neuen Antragsfristen sind: 30. April 2019 und 31. Oktober 2019.

>>><https://www.lesen-und-digitale-medien.de/>

Georg Milzner: Digitale Hysterie

Der Diplompsychologe und Psychotherapeut arbeitet mit Kindern und Jugendlichen und erforscht den Einfluss der digitalen Medien auf den Menschen. Er spricht in diesem Vortrag über *Digitale Hysterie – Warum Computer unsere Kinder weder krank noch dumm machen*: Statt weiter zu verunsichern, plädiert Georg Milzner für Augenmaß und Offenheit, denn in vielen Familien verbirgt sich hinter dem Computerproblem ein Beziehungsproblem, das alle Seiten belastet. Er beantwortet wichtige Fragen zum Medienkonsum und informiert über die Kompetenzen, die Kinder und Jugendliche heute brauchen, um in den neuen Medien zu arbeiten – das schweißt Familien zusammen und macht Kinder und Jugendliche kompetent und zukunftsfähig.

>>><https://www.youtube.com/watch?v=Pfxc-UXYWRo>

Online sein mit Maß und Spaß

Der Elternratgeber hat einen Umfang von 46 Seiten und richtet sich an Eltern von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Neben allgemeinen Informationen zu den Themen Videospiele, soziale Netzwerke und Videoportale finden Eltern Tipps zum Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder. Es werden Anregungen gegeben, wie Eltern das Gespräch über die Mediennutzung gestalten können. Es wird eine Orientierung gegeben, was eine zu hohe Mediennutzung ist und woran man sie erkennen kann. Im Falle einer zu hohen Mediennutzung werden Hilfen zur Regulierung gegeben. Darüber hinaus verfügt der Elternratgeber über eine Übersicht von Informations- und Hilfemöglichkeiten sowie einem Glossar, in dem Videospiele-, soziale Netzwerk- und Videoportal-Begriffe erklärt werden.

>>><https://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung/online-sein-mit-mass-und-spass/>

>>><https://www.ins-netz-gehen.de/>

Gesundheits-App "Stress-Mentor"

Eine App der TU Kaiserslautern soll Stress reduzieren und für einen gesünderen Lebensstil sorgen. Die Daten werden lokal auf dem Handy gespeichert.

>>><https://www.forschung-und-lehre.de/forschung/universitaet-entwickelt-kostenlose-gesundheits-app-1529/>

Die Lesestart-Apps – kostenloser Download

Vorlesen und Erzählen sind wichtige Bausteine, um Kindern frühzeitig die Freude an Sprache und Lesen zu vermitteln. Neben gedruckten Kinderbüchern eignen sich dafür als Ergänzung auch Bilderbuch-Apps. Aus diesem Grund bietet das Lesestart-Programm mehrere kostenlose Lesestart-Apps für Eltern mit Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren an.

In unserer kostenlosen App „Lesestart zum Lesenlernen“ sind nun alle Lesestart-Bücher auf einen Klick versammelt. Leseanfänger können mit dem kleinen Känguru interaktive Geschichten entdecken, erste spielerische Leseversuche starten oder sich die Geschichten von den Eltern vorlesen lassen.

>>><https://www.lesestart.de/eltern/mediathek/apps/>

Der kleine Siebenschläfer

Auf dieser Seite können kleine Kinder den Siebenschläfer und seine Freunde nicht nur durch Vorlesen, sondern auch beim Ausmalen oder bei einem Memory kennenlernen.

>>><http://der-kleine-siebenschlaefer.de/>

Kinderwald

Ein Eichhörnchen führt spielerisch in das Ökosystem Wald ein. Mit Animationen, Geräuschkulisse und interaktivem Spiel.

>>><http://kinder.wald.de/>

UND MEHR

Weltspieltag 2019

„Zeit zu(m) Spielen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 28. Mai 2019. Damit will das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit seinen Partner/innen im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass die Bedingungen für das freie Spiel von Kindern verbessert werden müssen. Gleichzeitig ist das Motto ein Aufruf an die Eltern, ihren Kindern den nötigen Freiraum dafür zu geben.

Wir rufen Kommunen, Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen dazu auf, am Weltspieltag 2019 teilzunehmen und durch eine möglichst beispielgebende, öffentlichkeitswirksame oder witzige Aktion das Motto „Zeit zu(m) Spielen!“ in ihrer Stadt oder Gemeinde aufzugreifen.

>>><https://www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag/aufruf>



Auf ein Wort... Glaube

Was ist der Unterschied zwischen Glauben und Wissen? In welchem Verhältnis steht Glaube zur Vernunft? Michel Friedman und sein Gast, der Theologe und Philosoph Jürgen Manemann, nehmen uns mit auf eine Gedankenreise rund um den Begriff „Glaube“.

>>><https://www.dw.com/de/auf-ein-wort-glaube/av-46832690>

Auf ein Wort... fremd

Sind Sie sich fremd? Was ist das Gegenteil von fremd? Wann wird das Fremde bedrohlich? Was bedeutet Überfremdung? Michel Friedman und sein Gast, Armin Nassehi, setzten sich mit dem Begriff „fremd“ auseinander.

>>><https://www.dw.com/de/auf-ein-wortfremd/av-46958026>

Sozial braucht digital – die Caritas-Kampagne 2019

Digitalisierung verändert unser Zusammenleben und bietet viele neue Möglichkeiten – gerade im Sozialen. Die Caritas-Kampagne 2019 ruft dazu auf, den digitalen Wandel mitzugestalten und fordert die Politik auf, den Fokus bei der Digitalisierung nicht nur auf Prozesse in Wirtschaft und Industrie zu richten: Sozial braucht digital!

>>><https://www.caritas.de/magazin/kampagne/sozial-braucht-digital>

NZFH Film: Wenn Babys schreien

Über das Trösten und Beruhigen

Ein schreiendes Baby zu beruhigen, das ist nicht immer einfach. Wie Eltern ihr Baby trösten können, vermittelt der neue Informationsfilm „Wenn Babys schreien: Über das Trösten und Beruhigen“. Eine Möglichkeit ist, das Kind Schritt für Schritt dabei zu unterstützen, sich selbst zu beruhigen. Langanhaltendes Schreien gilt als Auslöser dafür, dass Eltern ihr Baby im Affekt schütteln. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat den Film mit Förderung des Bundesfamilienministeriums zur Prävention von Schütteltrauma erstellt.

>>><https://www.fruehehilfen.de/index.php?id=2190>

Elternsein.info: Suche Frühe Hilfen in Ihrer Nähe

Frühe Hilfen sind Angebote für Eltern von Kindern von null bis drei Jahren in schwierigen Situationen. Fachkräfte in den Anlaufstellen vermitteln Müttern und Vätern die Hilfen, die sie brauchen. Die Angebote der Frühen Hilfen sind organisiert in Netzwerken. Mit der Orts- und Postleitzahlensuche finden Familien Links zu Anlaufstellen und Portalen zu Frühen Hilfen in ihrer Nähe.

>>><https://www.elternsein.info/fruehe-hilfen/suche-fruehe-hilfen/>

Interview mit Karin Jurczyk: „Es ist nur ein halb-starkes Gesetz“

Die Bundesregierung will bessere Bedingungen für Familien mit kleinem Einkommen schaffen, um Kinderarmut zu bekämpfen. Im Interview nimmt DJI-Familienforscherin Karin Jurczyk eine erste Einschätzung zum „Starke-Familien-Gesetz“ vor und fordert, Leistungen stärker zu bündeln und Verfahren zu vereinfachen. Notwendig sei es, die Teilhabechancen von Kindern an Bildung und Gesellschaft zu verbessern, wie dies etwa ein Expertenbeirat der Bertelsmann Stiftung vorschlägt.

>>><https://www.dji.de/medien-und-kommunikation/news/news/article/es-ist-nur-ein-halbstarke-gesetz.html>

Der Hirnforscher im Gespräch: Gerald Hüther

„Wenn wir so weitermachen, haben wir keine Chance“

Wenn Gerald Hüther spricht, sind die klassischen Veranstaltungsorte für gelehrte Vorträge in den letzten Jahren immer zu klein. Der Hirnforscher, der über das Leben sinniert, ist inzwischen ein Star der Nachdenklichkeit. In seiner sanften Radikalität hinterfragt er auch im MDR KULTUR-Café, wie wir leben wollen.

>>><https://www.mdr.de/kultur/gerald-huether-interview-100.html?fbclid=IwAR0D8VgUh2vMPyRAa2AqGc0Vd60RLthjavBHHWnDk09YnxVNIuZyIPsBr80>

DBSV startet zwei Spots zur Diskussion um die „Bird Box Challenge“

Seit einigen Wochen verbreiten sich auf YouTube und in anderen sozialen Medien bizarre selbstgedrehte Videos: Menschen verbinden sich die Augen, um dann alle möglichen Aktivitäten zu starten. Das nennt man eine „Challenge“, übersetzt: eine Herausforderung. Ausgelöst wurde dieser Trend durch den Netflix-Film „Bird Box – Schließe deine Augen“, in dem eine geheimnisvolle Macht ihr Unwesen treibt. Mit der Lebenswirklichkeit „echter“ blinder Menschen hat das wenig zu tun, diese stehen vor ganz anderen Herausforderungen, wie zum Beispiel mitten auf dem Gehweg abgestellte Fahrräder, fehlende akustische Durchsagen an Bushaltestellen oder schlecht abgesicherte Baustellen. Deshalb beteiligt sich der DBSV mit den folgenden zwei Videos an der Diskussion um die Bird Box Challenge – schauen Sie selbst!

>>>https://www.dbsv.org/aktuell/birdboxchallenge.html?fbclid=IwAR2E0HZIX_8m6zG8BrgFwbYHRpNcN4njZYGnsAYdA_UqFK--hlqUXG5V6yl&utm_source=newsletter_268&utm_medium=email&utm_campaign=weiterbildung-zum-berufswahlcoach-und-zum-berufseinstiegscoach

Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19

Die Ausstellung nimmt heutige Erscheinungsformen von 20 Emotionen zum Ausgangspunkt und zeigt deren historische Entwicklung im 20. Jahrhundert auf: Konjunkturen, Wandel und Kontinuitäten. Im Erinnerungsjahr 2019 wird die Ausstellung Kontinuitäten und Brüche in den Gefühlswelten veranschaulichen, die die vergangenen 100 Jahre prägten und deren Intensität heute Politik und Gesellschaft herausfordert. Die 22 Tafeln umfassende Ausstellung kann als Poster-Set im Format DIN A1 gegen eine Schutzgebühr von 30 € bestellt werden.

>>><https://machtdergefuehle.de/>

Impressum

Redaktionsschluss: 2. April 2019

Vi.S.d.P.: Andreas Zieske

Redaktion: Ulrike Stephan

Über Anregungen, Rückmeldungen und geeignete Veranstaltungshinweise für kommende Ausgaben unseres Infobriefs freut sich Ulrike Stephan. E-Mail: stephan@eaf-bund.de

Weitere aktuelle Informationen und Veröffentlichungen sind unter http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/forum_familienbildung zu finden.

Die Fachzeitschrift der eaf, die Familienpolitischen Informationen (FPI), erscheint vier Mal jährlich. Sie kann bei der Bundesgeschäftsstelle (Einzelheft 2,50 € / Jahresabonnement 7,00 €) bestellt werden: www.eaf-bund.de. Mitglieder des Forums Familienbildung erhalten die FPI kostenlos.